

Patienteninformation

Verfahren zur Hautstraffung - IPL-780 nm-Infrarot-Therapie bzw. Radiofrequenztherapie (ReFacing®)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
Sie interessieren sich für eine Behandlung zur Hautstraffung.

Was kann behandelt werden?

Die hier besprochenen Verfahren können lasch gewordene, leicht herabhängende, knittrige oder unelastische Haut wieder straffen und in ihrer Qualität und Spannkraft verbessern. Zumeist werden dabei die seitlichen Gesichtspartien (herabhängende Bäckchen), die Stirn, der Hals, die Oberarme oder auch der Bauch behandelt.

Welche alternativen Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Es existieren viele Verfahren, die eine Hautstraffung zum Ziel haben. In ausgeprägten Fällen sind sicherlich plastisch-chirurgische Methoden (z.B. Lifting) am wirksamsten. Ist der Hautüberschuss aber nicht sehr stark ausgeprägt, oder kommt eine Operation aus anderen Gründen nicht in Betracht, so können mit verschiedenen nichtinvasiven Methoden zur Hautstraffung aus dem Bereich der ästhetischen Dermatologie oftmals sehr gute Resultate erzielt werden.

Solche Verfahren beruhen zumeist auf dem Prinzip, dass die tieferen Hautschichten für eine kurze Zeit kontrolliert erwärmt werden. Dadurch werden Veränderungen in den Bindegewebsfasern (Kollagenfasern) ausgelöst, die in den folgenden Wochen zu einer Hautstraffung führen. In der Regel werden dazu 2 – 4 Sitzungen im Abstand von einigen Wochen durchgeführt.

Das erste und wohl auch bekannteste System, welches nach diesem Prinzip arbeitet, wurde erst vor wenigen Jahren entwickelt und heisst Thermage®. Mit diesem Gerät werden kleine nebeneinander liegende Hautquadrate nacheinander jeweils für einige Sekunden behandelt. Die Erfolge sind gut. Es gibt aber inzwischen Anhaltspunkte dafür, dass es sicherer und wirksamer sein könnte, wenn die Haut länger (z.B. ein bis zwei Minuten) und mit gleitenden Bewegungen, also ohne „scharfe Kanten“ zwischen behandelter und nicht behandelter Haut erwärmt wird. Ich verwende daher in meiner Praxis die IPL 780 nm-Infrarot-Technologie (intense pulsed light) sowie die Radiofrequenz-Technologie (2,4 MHz/755 kHz), bei denen der Behandlungskopf kontinuierlich bewegt wird, und mit dem die entsprechenden Areale auch über ein bis zwei Minuten hinweg gut behandelt werden können.

Wie funktioniert die IPL 780-nm-Technologie?

Zunächst wird in einem individuellen Beratungsgespräch geklärt, ob eine Behandlung mit diesem System für das von Ihnen gewünschte Ziel geeignet ist. Danach werden ein Behandlungsplan sowie eine Fotodokumentation erstellt. Bei der Terminplanung sollten Sie beachten, dass Sie sich vier Wochen vor bis vier Wochen nach der Behandlung nicht der direkten Sonnenbestrahlung aussetzen sollten.

Die eigentliche Behandlung dauert je nach Grösse und Beschaffenheit des zu behandelnden Areals zwischen 15 und 60 Minuten. Sie liegen auf einer Behandlungsliege. Anschliessend wird ein kühles Gel auf die Behandlungsareale aufgetragen. Danach wird das IPL-Gerät auf die Haut aufgesetzt, und es folgen in sehr kurzen Abständen die einzelnen Infrarot-Licht-Impulse. Das Gerät wird gleitet dabei langsam über die Behandlungsgebiete. Dadurch erwärmt sich die Haut. Die Dosierung wird dabei genau auf Ihren Hauttyp abgestimmt. Ziel der

Behandlung ist eine Erwärmung eines Hautbezirkes möglichst über ein bis zwei Minuten hinweg auf eine Temperatur, die Sie bereits als etwas unangenehm, aber noch nicht als schmerzhaft empfinden. Die ersten Infrarot-Impulse sind dabei kaum spürbar. Im weiteren Verlauf werden sie dann kurze, leichte, brennende Missempfindungen verspüren, vergleichbar mit dem Schnippen eines Gummibandes auf die Haut.

Während der Behandlung sollten Sie Ihre Augen schliessen und zusätzlich eine von uns zur Verfügung gestellte entsprechende Schutzbrille tragen. Manchmal werden die Augen auch mit einer speziellen Lichtschutzfolie abgeklebt.

Wie funktioniert die Radiofrequenz-Technologie?

Diese Behandlung ist der IPL 780-nm-Technologie recht ähnlich. Auch hier wird ein Gel oder ein Öl auf die Haut aufgetragen, und das Gerät wird zur Behandlung in raschen Bewegungen über die Haut geführt, so dass sie sich dabei erwärmt. Die Radiofrequenzwellen werden jedoch kontinuierlich abgegeben, so dass Sie eine langsam zunehmende Wärmeentwicklung und keine Einzelimpulse verspüren. Das Tragen einer Schutzbrille ist bei diesem Verfahren nicht notwendig. Das Verfahren ist inzwischen unter dem Namen ReFacing® patentiert.

Wie sehe ich nach der Behandlung aus?

Unmittelbar nach der Behandlung sind die entsprechenden Gebiete für einige Stunden deutlich gerötet. Wurde das Gesicht behandelt, so könnte die Rötung etwa so aussehen, als hätten Sie einen längeren Ausdauersport soeben beendet. Diese Rötung ist am folgenden Tag meist verschwunden, so dass in aller Regel wieder ganz normal aussehen.

Unmittelbar nach der Behandlung verspüren viele bereits eine deutliche Hautstraffung, die allerdings nur vorübergehend ist und nach wenigen Tagen wieder verschwindet. Der eigentliche Effekt beginnt sich als Folge der Neuproduktion von Bindegewebsfasern erst langsam nach zwei Wochen zu entwickeln und ist nach ca. 4 – 8 Wochen beurteilbar.

Wie gut sie auf der Behandlung ansprechen, hängt auch davon ab, wie intensiv behandelt wurde. Dies wiederum hängt ab von Ihrem Hauttyp, von Ihrer individuellen Schmerzempfindlichkeit sowie von Ihrer Bereitschaft, die folgende Rötung etwas länger oder eher weniger lang zu ertragen.

Wie lange hält der Erfolg an?

Der Erfolg einer solchen Behandlung hält in aller Regel ein bis drei Jahre an, manchmal auch länger. Dies ist aber stark abhängig von Ihrem Lebensstil, insbesondere davon, ob Sie rauchen und/oder sich häufig der Sonne aussetzen. Ein oder auch zwei jährliche Auffrischungsbehandlungen können den erreichten Erfolg oftmals lange stabilisieren.

Gibt es Risiken und Nebenwirkungen?

Solche Behandlungen wurden weltweit bereits viele tausend Male durchgeführt. Die allermeisten der behandelten Patienten waren dabei zufrieden und hatten keine nennenswerten Nebenwirkungen, jedoch Freude am erzielten Ergebnis. Kein ärztlicher Eingriff ist aber garantiert völlig frei von Risiken.

Selten können durch die Behandlung Pigmentverschiebungen (helle oder dunkle Flecken auf der Haut) entstehen, die erst nach Wochen bis Monaten wieder verschwinden. Nur in sehr seltenen Fällen bilden sich diese Pigmentflecke nicht vollständig zurück und bleiben deutlich sichtbar. Diese Risiken bestehen vor allem dann, wenn Sie eine Woche vor bis zwei Wochen nach der Behandlung eine Sonnenbestrahlung der behandelten Areale nicht streng vermeiden. Aus diesem Grunde sollten Sie sich in dieser Zeit nicht direkt der Sonne aussetzen und kein Solarium besuchen. Wenn eine Sonnenbestrahlung nicht zu vermeiden ist, sollten Sie mehrfach täglich ein Sonnenschutzpräparat mit einem Schutzfaktor von mindestens 30 für die behandelten Areale verwenden.

Selten kann es zu kleinsten oberflächlichen Verbrennungen, Verletzungen und punktförmigen winzigen Blutungen kommen. Eine Ausbildung von Krusten oder Blasen ist sehr selten. In solchen Fällen sollten Sie für einige Tage eine antibakterielle Wundsalbe (z.B. Vita-Merfen-Crème®) verwenden. Wenn Krusten länger als 7 Tage bestehen, oder wenn nach zwei oder mehr Tagen nach der Behandlung neu Schmerzen auftreten, so müssen Sie mir diese Veränderungen zeigen, da dies einer Hautinfektion entsprechen könnte. Solche Infektionen kön-

nen in aller Regel mit einer Crème behandelt werden und erfordern nur in Ausnahmefällen die Gabe von antibakteriell wirksamen Medikamenten (Antibiotika).

Selten kann durch die Behandlung ein Lippenherpes oder eine Gürtelrose des Gesichts ausgelöst werden, wenn sie das betreffende Virus in sich tragen, da diese im Körper ruhenden Viren durch die Behandlung aktiviert werden könnten. Bitte teilen Sie mir daher mit, wenn sie an wiederkehrenden Fieberbläschen (Herpes) leiden, vor allem dann, wenn das bei Ihnen betroffene Areal mitbehandelt werden soll, damit allenfalls entsprechende Medikamente zum Schutz vor einem Herpesrezidiv schon im Vorfeld eingesetzt werden können.

Selten kann es zu einer Entwicklung sehr oberflächlich gelegener Narben kommen, die hell durch die Oberhaut hindurch scheinen und wie ein Pigmentmangel aussehen können. Extrem selten können sich durch die Behandlung dicke, wulstige, verfärbte, schmerzhaft und/oder juckende Narben (Narbenwucherung, Keloid) oder auch narbige Hauteinziehungen entwickeln, wenn Sie dafür eine entsprechende Veranlagung aufweisen. Durch eine rechtzeitige Behandlung solcher Narben lässt sich in der Regel eine erhebliche Linderung erreichen. Bitte teilen Sie mir vor der Behandlung mit, wenn bei Ihnen eine Neigung zur überschüssigen Narbenbildung bekannt ist.

Wenn die Unterlider behandelt werden, kann es äusserst selten durch eine zu starke Schrumpfung der Haut zum Abstehen des Unterlides (Ektropium) kommen, welches zu einer Reizung des betreffenden Auges und zu einem vermehrten Tränenfluss führt. Ein solches Ektropium bildet sich zumeist innerhalb weniger Wochen von selbst zurück. Nur in wenigen Ausnahmefällen ist eine operative Korrektur notwendig.

Während fast alle Patienten mit den Resultaten sehr zufrieden sind, gibt es einige wenige Menschen, die nicht auf diese Behandlung ansprechen. In solchen Fällen wird man versuchen, die Behandlung zu verstärken, mit anderen Verfahren zu kombinieren oder auf andere Behandlungsmethoden auszuweichen.

Die Kosten?

Der Preis für eine Behandlung wird vor der ersten Behandlung individuell festgelegt und richtet sich nach der zu erwartenden Behandlungsdauer (üblicherweise zwischen 15 und 60 min.). Dementsprechend liegen die Kosten zwischen 250 und 750 CHF pro Behandlung, je nachdem, ob kleine Areale im Gesicht (15 min.), grössere Areale im Gesicht (30 min.), das ganze Gesicht (40 min.) oder noch weitere Areale (bis insgesamt maximal 60 min.) behandelt werden.

Die Behandlungskosten werden nicht von der Krankenkasse übernommen, da es sich um eine kosmetische Leistung handelt. Die Bezahlung erfolgt unmittelbar nach jeder Einzelbehandlung entweder in bar oder mittels Karte. Für eine Bezahlung mit Kreditkarte wird ein Zuschlag von 3 % erhoben. Eine Bezahlung auf Rechnung ist nicht möglich.

Einwilligung zur Hautstraffung mittels 780 nm-IPL-Technologie bzw. mittels Radiofrequenztechnologie

Ich garantiere Ihnen eine gute Behandlung nach bestem Wissen und Gewissen, kann aber aus verständlichen Gründen keine bestimmten Resultate garantieren.

Die/der Unterzeichnende bestätigt, dass

- Er/sie vom beiliegenden Merkblatt Kenntnis genommen hat, welches als Grundlage für das Aufklärungsgespräch dient
- Sie/er über die Behandlung sowie über mögliche Nebenwirkungen, Komplikationen und Kontraindikationen durch den behandelnden Arzt eingehend aufgeklärt wurde. Seine/ihre Fragen wurden verständlich und vollständig beantwortet.
- Er/sie für die 780 nm-IPL-Therapie bzw. Radiofrequenztherapie einwilligt

Sie/er ist mit einer Bilddokumentation und Auswertung der erzielten Behandlungsergebnisse einverstanden.

Sie/er ist sich darüber bewusst, dass Dr. Hempel die Behandlung ablehnen kann, falls die Risiken den zu erwartenden Nutzen übersteigen oder andere Gründe vorliegen, die eine Behandlung als nicht sinnvoll erscheinen lassen.

Er/sie ist sich bewusst, dass die Kosten für diese Behandlung nicht von der Krankenkasse übernommen werden und selbst getragen werden müssen.

Bemerkungen/Vereinbarungen/spezielle Risiken:

Folgende Regionen sollen behandelt werden:.....

Folgende Kosten pro Behandlungssitzung wurden vereinbart:..... CHF

Ort und Datum:.....

Unterschrift aufklärender Arzt:

Unterschrift Patient/in: